

POEMAS DE SARA KIRSCH

POEMAS



Foto: © Isolde Ohlbaum

Sarah Kirsch, Schwanenliebe
Zeilen und Wunder
© 2001 Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart München

VOM MENSCHENWÜHLEN bin ich
Abgeschnitten im Frühjahr
Gibts viel zu hören in der
Vogelwelt.

DE LAS multitudes estoy
Separada en primavera
Hay mucho que oír en el
Mundo de los pájaros

Yo y pequeñas nubes y
Corderos inocentes por el
Cielo corren hoy.

Tú puedes fumar mis
Poesías yo
Me quedo con tus nubes.



DE TRES maneras

Ángel en el
cielo soplado.

Las tumbas llenas de
Flores del cisne.

De una corneja
Belleza.



EL OTOÑO con tejado
Plano sobre el que
Se reúnen las hojas

Nubes espaciosas
Viajan detrás de los
Gansos.

HEUTE HABE ich kleine Wolken
und
Unschuldslämmchen über den
Himmel laufen.

Du kannst meine
Gedichte rauchen ich
Nehme deine Wolken.



DREIERLEI

Engel über den
Himmel geblasen.

Die Gräben voller
Schwanenblumen.

Einer Krähe
Schönheit.



DER HERBST mit flachem
Dach worauf sich die
Blätter versammeln

Geräumige Wolken
Ziehen hinter den
Gänsen.

DAS GILT es zu
Lernen allein
Sein ohne daran zu
Denken.



ALS WIR uns
Trennen mussten
War der Himmel
Mit einzelnen
Wolken bestückt
Alle wie unermüdliche
Nähmaschinen.



IN DER Einsamkeit
Höre ich was
Ich will der
Schwarze Fluss
Taucht auf fern
In den Wolken.



ES KOMMT auf die
Inneren Werte an
Sagt der Mund
Ohne Zähne.

ESTO HAY que
Aprenderlo estar
Solo sin pensar en
Ello.



CUANDO NOS
Tuvimos que separar
El cielo estaba
Adornado con
Nubes sueltas todas
Ellas como incansables
Máquinas de coser



EN LA soledad
Escucho lo que
Quiero el
Río negro
Aparece lejos
En las nubes



LO IMPORTANTE son las
Cualidades del alma
Dice la boca
Sin dientes.